

Der Warenmarkt.**Butter.**

Wien, 8. Dezember. (Orig. Ber.) Die erwartete Besserung in der Zuteilung hat sich noch nicht eingestellt, denn die Zufuhren blieben nach wie vor schwach und waren im inländischen Produkt noch geringer als in der vorigen Woche. Der Konsum ist allgemein weiter sehr groß, aber in vielen Haushaltungen behilft man sich mit Ersatzmitteln (Marmelade, Honig, Kunsthonig) zum Brotaufstrich. Die Oesterreichische Einkaufsgesellschaft hat die ausländische Butter zu K. 1002.— bis K. 1032.— je nach der gekauften Menge erlassen. Von inländischen Produkten notierte: Teebutter, feinste K. 920.— bis K. 1000.—, mindere K. 865.— bis K. 925.—, Süßbutter K. 835.— bis K. 925.— und Landbutter K. 765.— bis K. 835.—, alles pro 100 Kilogramm netto en gros erste Kosten, ab Wien.

Tee.

Wien, 8. Dezember. (Orig. Ber.) Nach greifbarer Ware tritt im Inland andauernd reger Begehr hervor, während das Angebot hinter den Anforderungen zurückbleibt. — Die letzten Londoner Versteigerungen standen im Zeichen lebhafter Kauflust und befestigter Preise. Feine indische Teesorten hoben sich um $\frac{1}{4}$ Penny, gewöhnliche um $\frac{1}{2}$ Penny pro Pfund. Ceylontee verzeichnete Steigerungen von $\frac{1}{2}$ bis 1 Pence; gewöhnlicher Tee war nicht unter 11 bis 11 $\frac{1}{4}$ Penny pro Pfund erhältlich. Allergewöhnlichster Savatee mußte mit 10 $\frac{1}{2}$ Pence das Pfund bezahlt werden.

Nüsse und Pflaumen.

Wien, 8. Dezember. (Orig. Ber.) Viel später als sonst hat das Geschäft eingesezt, die Ware wurde nicht rechtzeitig fertig, und die Versorgung war eine schleppende. Die Ernte in Nüssen war nicht so reichlich als wie im Vorjahr, und die Preise setzten recht hoch ein, um bei zunehmender Nachfrage weiter sehr stark zu steigen. Denn der Bedarf ist weit größer als sonst, und Nüsse werden heuer weit mehr verwendet, auch als Ersatz für Mandeln. Fremde Zufuhren in Nüssen und Nußkernen fehlen. In den Handel gelangt nur ungarisches Produkt. Walnüsse werden auch viel zur Delerzeugung gekauft; bei sehr guter Nachfrage für das kommende Weihnachtsfest werden je nach Qualität 440 bis 540 K. bezahlt. Haselnüsse werten 350 bis 440 K. Pflaumen kamen erst in jüngster Zeit für den Detailhandel heraus. Bosnische und serbische werden in Säcken zu 266 K., in Kisteln zu 292 K. verkauft. Böhmisches Pflaumen wurden wenig gedörnt und meist zu Likör verkokt. Auch in Pflaumen hat sich die Nachfrage ungemein gehoben, da die Äpfel bald erschöpft sein dürften. Alle Preise pro 100 Kilogramm en gros erste Kosten.